



Für die Notfallseelsorge Ahrweiler: SRH Hochschule Heidelberg spendet 3.000 Euro

Bei einer Flohmarktaktion an der Hochschule kamen zuletzt 300 Euro zusammen, die die Hochschulleitung verzehnfacht.

Heidelberg, den 20. Dezember 2021

Fünf Monate nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz leiden viele Menschen in der Region weiterhin unter den Folgen. Die Mitarbeitenden und Studierenden der SRH Hochschule Heidelberg wollten nach der Katastrophe helfen: In einer Flohmarktaktion im Oktober kamen beim Verkauf von aussortierten Markenartikeln knapp 300 Euro zusammen, die die Hochschulleitung noch einmal verzehnfacht hat. Prof. Dr. Carsten Diener, Rektor der SRH Hochschule Heidelberg, übergab die Spende von 3.000 Euro kurz vor Weihnachten an die Notfallseelsorge Kreis Ahrweiler.

„Es gibt unzählige individuelle Schicksale im Hochwassergebiet rund um das Ahrtal. Unsere Spende kann daher nur ein kleines Zeichen sein, dass wir an diese Menschen denken und ihnen seelisch zumindest ein bisschen unter die Arme greifen möchten“, sagt Prof. Diener. „In vielen unserer Studiengänge berührt uns das Thema, sei es in der Psychologie oder in den Studiengängen Climate Change Management oder Water Technology. Wir alle arbeiten daran, nicht nur die Symptome, sondern auch die Ursachen solcher Katastrophen wissenschaftlich aufzuarbeiten.“

Nicht nur bei der Flohmarktaktion, auch darüber hinaus setzten sich in diesem Jahr auch Studierende für die Fluthilfe ein. So verpackten Studierende und Mitarbeitende der Hochschule im Herbst 5.000 kg Kartoffeln für die Menschen in den überfluteten Gebieten, deren Ernte vielfach ausfiel.

Ein externer Dozent und Psychologie-Absolvent der Hochschule, Philipp Wöll, berichtet von seinem Einsatz für das DRK in der psychosozialen Notfallversorgung kurz nach der Katastrophe: „Ich kannte die Fernsehbilder. Aber dort zu sein und zu sehen, was die Wassermassen angerichtet haben, das war ein heftiger Anblick“, berichtet Wöll. Es habe ihm jedoch imponiert, wie die Menschen dennoch nach vorne geschaut und den rheinländischen Humor nicht verloren haben. „Auch dieser kann helfen Nach wie vor ist die psychologische Unterstützung für die betroffenen und teils traumatisierten Menschen dort dringend notwendig.“ Mit der Spende der SRH Hochschule Heidelberg kann die Notfallseelsorge individuell und gezielt ein Stück weit helfen.

SRH Hochschule Heidelberg

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen bieten wir rund 40 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie (HAP), das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule dazu. Dabei stehen wir für innovative Lehre: Das deutschlandweit einzigartige Studienmodell, das CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), wurde 2018 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Volkswagenstiftung mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz ausgezeichnet. Rund 3.600 Studierende bereiten sich hier kompetenzorientiert auf ihr Berufsleben vor. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Wir sind Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen, als deren Gesellschafterin die SRH Higher Education GmbH fungiert.

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

Die 1966 als „Stiftung Rehabilitation Heidelberg“ gegründete SRH ist heute eines der größten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen Deutschlands mit bundesweit rund 80 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg.

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit fast 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,2 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von ca. 1,25 Mrd. Euro (2020).